ZENTRUMSENTWICKLUNG
ÖFFENTLICHEN INFORMATIONSVERANSTALTUNG
VOM 5. NOVEMBER 2018
20.00 UHR BIS CA. 21.30

VORSTELLEN DES PROJEKTTEAMS UND DER EXTERNEN UNTERSTÜTZUNG

André Thouvenin (Vorsitz)
Giampaolo Fabris
Thomas Lüthi
Jürg Rothenberger

Eckhaus AG; Christian Blum
Fischer AG; Maresa Kuhn
moderat GmbH; Roman Dellsperger

VERANSTALTUNG IN 2 TEILEN

NACH DER GEMEINDEENTWICKLUNG IST VOR DER
ZENTRUMSENTWICKLUNG – KONSEQUENTE
BEARBEITUNG DER MASSNAHMEN MIT HOHER
PRIORITÄT

1. Mittelwies

Zentrumsentwicklung Mittelwies

2. Zentrum

MB1 Aufwertung bestehender Plätze

MB2 Vernetzung Zentrumsbereiche

MB3 Markanter Auftritt Seestrasse

MB4 Pflege & Weiterentwickl. des Historischen

MB5 Gastrolandschaft

MB6 Handwerk und Kleingewerbe

MB7 Unterstützung Detailhandel

MB8 Veranstaltungen

MB9 Erlebnisreichtum für Kinder

3. Gemeinde

MB10 Durchmishtes und finanzierbares Wohnen

MB11 «Wir sind Männedorf!»

MB12 Innovative Arbeitsgemeinde

MB13 Freizeitqualitäten am See

MB14 Marketing und Kommunikation

Priorität

● sehr hoch

● noch

● mittel

● tief

«Männedorf entwickelt sein Zentrum mit vielfältigen Funktionen im Areal Mittelwies. Von diesem Schwerpunkt aus werden bestehende Zentrumsräume vernetzt und aufgewertet.»

DIE HOFFNUNGEN UND WÜNSCHE ZUR FUNKTION DER MITTELWIES SIND ZAHLREICH UND ERSCHEINEN ALS IDEALBILD.

In der Gemeindeentwicklung zeigte sich;

- über die angestrebte bauliche Dichte ist man sich noch nicht einig;
- die Konsequenzen einer Überbauung sind noch offen;
- die konkreten Nutzungen resp. der Nutzungsmix müssen noch definiert werden;
- die Vernetzung in die weiteren Zentrumsbereiche ist ein wichtiges Thema.

ZIELE DER ZENTRUMSENTWICKLUNG

In einem partizipativen Verfahren sollen, die in der Gemeindeentwicklung formulierten Vorstellungen;

- kritisch reflektiert
- und bezüglich der räumlichen und ortsbaulichen Ausprägung für die Mittelwies konkretisiert werden.

Die Auswirkungen auf die Umgebung, der weiterer Zentrumsbereiche sowie der «Markttauglichkeit» sind dabei zentraler Bestandteil.

WAS KÖNNEN WIR ERWARTEN?

In einem partizipativen Verfahren sollen Entscheidungsgrundlagen:

- zur Nutzung / Belebung der Mittelwies diskutiert und
- mittels einer Studie zu einer möglichen Bebauung des Areals erarbeitet werden.

Dazu gehören auch:

- Empfehlungen zur «Marktauglichkeit» resp. der Nutzungen
- und Hinweise zur Weiterentwicklung der weiteren Zentrumsbereiche von Männedorf.

RAHMENBEDINGUNGEN

Das partizipativen Verfahren ist soweit ergebnisoffen. Dabei sind jedoch:

- die in der Gemeindeentwicklung formulierten Vorstellungen zu berücksichtigen;
- die Planungs- und Baugesetze und weitere Vorgaben (u.a. Kanton, SBB) zu beachten;
- Kosten, die CHF 250'000 übersteigen, von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Und: die von der Gemeinde zu tätigenden Investitionen müssen nachhaltig sein.

HALBÖFFENTLICHES VERFAHREN MIT 60 PERSONEN UND TRANSPARENTE INFORMATIONEN

Mit dem Beteiligungsverfahren möchte der Gemeinderat;

- primär die Vorstellungen und Bedürfnisse der Grundeigentümer und des direkt betroffenen Gewerbes
- und weiterer engagierten Personen / Interessenvertretungen (Gruppen / Vereine), auch aus der Gemeindeentwicklung, abholen.

Mit 60 Personen können effiziente und effektive Workshops durchgeführt werden. Alle Workshop werden protokolliert und die Protokolle auf der Website der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Resultate, d.h. Konzept und Massnahmen werden im Sommer/Herbst 2019 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Vorgehen

VERSTÄNDNISFRAGEN UND EINLADUNG ZUM DIALOG AN DEN STEHTISCHEN